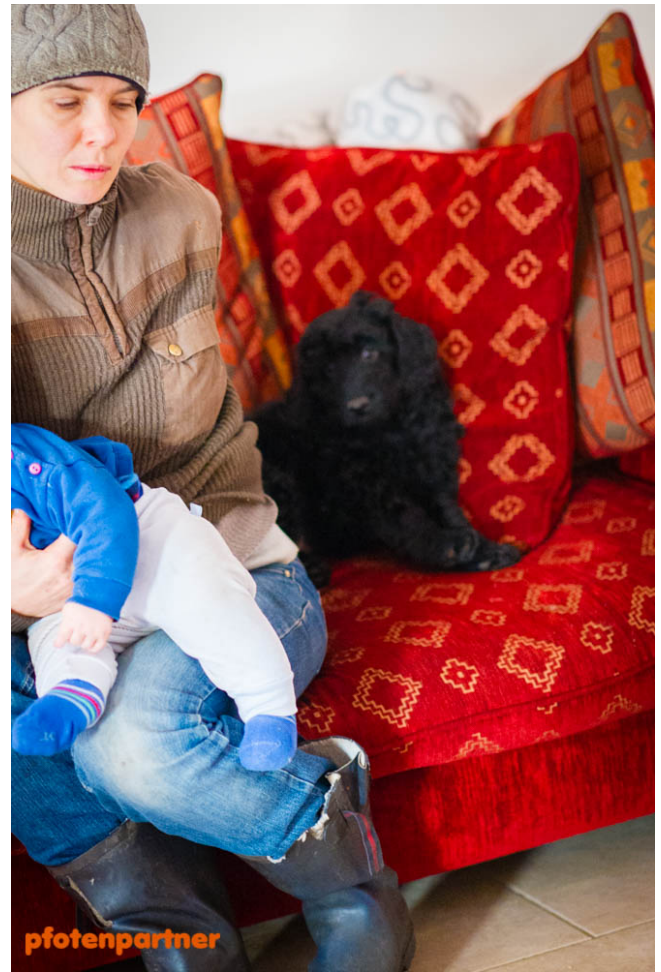


Sonntag, 14.01. 09:27
Indie auf Sofa
web pfotenpartner 4913 - 4918

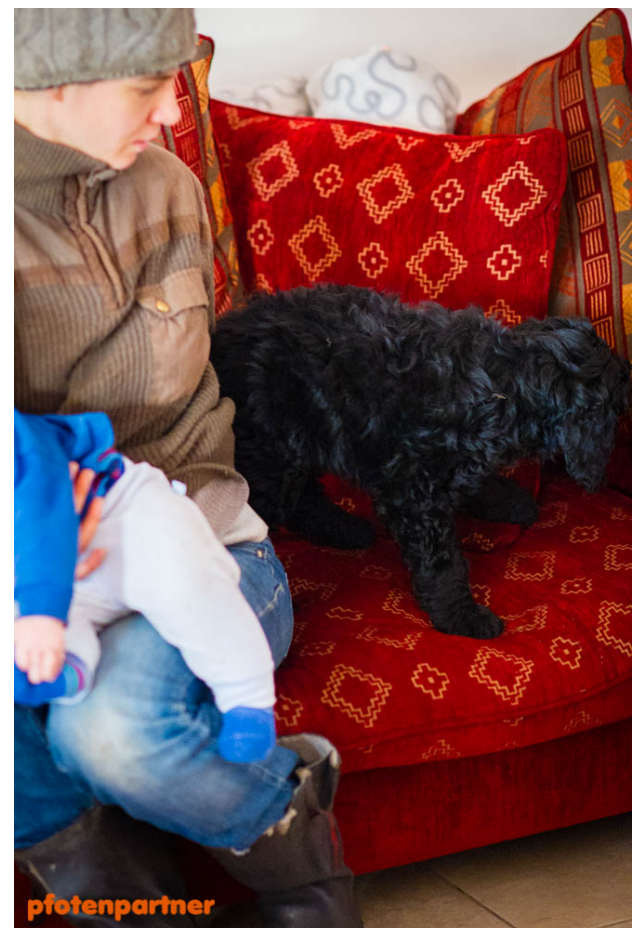


Indie, der kleine Strolch, hat gestern angefangen auf das Sofa zu klettern. Gestern abend habe ich ihn das erste Mal auf dem Sofa "erwischt". Ich habe ihn genommen und ihn in sein Körbchen gelegt (oder vielmehr das Gemeinschaftskörbchen, aber es war gerade frei.)

Er schlief auf meinem Arm weiter und rollte sich beim Ablegen auf den Rücken und poofte bequem im Körbchen weiter.

Jetzt ist das alles gar nicht so einfach. Ich habe Marek auf dem Arm. Und während ich da sitze und versuche Marek in seine Draußenkleidung zu verpacken schleicht sich (von mir unbemerkt) ein kleiner indie aufs Sofa. Er liegt dort ganz still und leise und ich bemerke den Schelm erst, als Bettina mich darauf aufmerksam macht.

Ich schiebe Indie sanft runter. Er kommt wieder rauf. Ich schiebe ihn wieder runter. Er kommt wieder rauf. Ich schiebe ihn wieder runter. Er geht auf das gegenüberliegende Sofa.



Dort setzt Bettina ihn dann auf den Boden. Indie fängt an das Spiel blöd zu finden und setzt sich frustriert auf den Boden. Für Indie recht lange - bleibt er dort fast eine Minute sitzen. Indie steht auf, springt auf meine Sofaseite und kuschelt sich neben mir ein. Ich warte kurz, bis Paul scharf gestellt hat und schiebe Indie erneut runter.

Dieses Mal bleibt Indie unten, geht in den leeren Korb und legt sich dort auf den Rücken.

Nach wenigen Minuten gesellen sich seine restlichen Brüder und Schwester zu ihm. Zwischenzeitlich stapeln sie sich zu viert in dem kleine Korb. Als wir fotografieren sind es nur noch drei Bibis im Korb. Bei den schwarzen sieht man nicht genau, wo der eine anfängt und wo der andere endet.



Wir nehmen einen Hund in unserer Familie auf. Wir sperren diesen Hund in unser Haus ein. Bei Indie ist das besonders als Faktor zu nennen. Indie würde, wenn es nach ihm ginge, einen großen Teil seiner Zeit im Garten verbringen und nicht in das Haus kommen. Die Wahl lasse ich ihm nicht. Ich hole ihn zum Schlafen rein und er darf nur dann raus, wenn ich ihm die Tür aufmache (nachts).

Der Hund ist also gar nicht frei in der Wahl der Plätze, auf denen er liegt. Es ist verständlich, dass er dann in der ihm aufgezwungenen Daseinsfläche "Haus" versucht sich dann wenigstens den besten und ihm angenehmsten zu suchen. Sofas sind meistens sehr angenehm und bieten Schutz vor nervigen Brüdern und man kann toll von ihnen aus gucken. Hunde lieben Sofaplätze deswegen sehr.

Die Leibeigenschaft an unserem Hund gibt uns nicht das moralische Recht zur Grobheit unserem Hund gegenüber. Unser Hund kann nicht wissen, dass wir Menschen die Vorstellung haben, dass dieser kuschlige Platz "Sofa" nur für uns Egoisten, nicht aber für die Hunde gedacht ist. Derartig starre Regeln machen Hunde nicht untereinander.

Wenn es daher unser Ansinnen ist den Hund als Familienmitglied gleichwertig in unseren Verbund aufzunehmen, haben wir die ethisch-moralische Pflicht ihm unsere Vorstellung von Teilen und Fairness ohne Gewalt beizubringen.

Ein Hund wird lernen, dass wir das Sofa nicht mit ihm teilen wollen. Und er wird es auch akzeptieren. Es genügt vollkommen es so zu tun, wie ich das getan habe. Es ist völlig in Ordnung, dass der Hund es immer und immer wieder probiert. Das ist sogar gut. Denn so lernt und fragt er ab, ob wir das ernst meinen. Und ich meine es ernst. Und ich bin konsequent. Und er ist es auch. Ich halte durch. Und er tut es nicht.

Jetzt gibt es nur noch einen sehr wichtigen Punkt: Ich muss dem Hund beibringen, dass das Sofa ein unattraktiver Ort ist, auch wenn ich nicht auf ihm sitze, bzw. im Raum bin.

Dafür sollten wir Menschen uns unserer Klugheit bedienen innerhalb dieser kurzen Zeit, in der der Welpen seine Umwelt neu erlernt (ca. 2-4 Wochen). Es genügt einen Stuhl auf das Sofa zu legen. Oder bspw. ein paar leere PET-Flaschen und darauf eine Decke. Es ist nicht so wichtig, was man drauf legt. Wichtig ist nur, dass es nicht bequem ist darauf zu liegen (Decke mit PET-Flaschen drunter) oder nicht möglich ist auf dem Sofa zu liegen (Stuhl quer über Sofa effektiv den Platz versperrend).

Der Welpen wird sich an alle anderen ihm zur Verfügung stehenden Plätze gewöhnen und sie akzeptieren. Und er wird das Sofa nicht nutzen, weil es ja nicht geht oder unbequem ist. Und erst, wenn der Welpen unser Zuhause kennt, sich dort wohl fühlt und auch zuverlässig nicht versucht auf das Sofa zu gehen, fängt der kluge Mensch an den Krempel vom Sofa zu räumen. Zunächst in seiner Anwesenheit.

Wir nehmen den Kram vom Sofa und sind in der Nähe und lesen bspw. ein Buch oder tun was auch immer, aber nicht auf dem Sofa. Und wenn das Hundie doch auf das Sofa geht, nehmen wir es achtsam und freundlich runter. Ganz einfach. Kein Schimpfen. Das ist sinnloser Dummfug.

Das Hundie wird lernen und verstehen, dass sich das Sofa nicht lohnt. Und erst nach einigen Wochen fangen wir an das Sofa auch leer zu lassen, wenn ich (der Mensch) sicher bin, dass mein Hund all die anderen Liegeplätze viel, viel toller findet.

Aber so nebenbei: Ich habe überhaupt kein Problem damit, dass Nala auf mein Sofa geht. Ich habe ihre Haare sowieso an vielen Stellen. Ich habe ein Sofa, das mit Katzen- und Hundehaaren sehr gut leben kann. Und ich liebe es manchmal mit Nala auf dem Sofa zu kuscheln. Aber es ist nicht klar, wo Indie hinget. Insofern setze ich ihm lieber erst einmal ein strengeres Regelwerk vor als ein zu lockeres, damit er es leicht haben wird in seinem neuen Zuhause.

Und wer nicht überzeugt ist davon, dass der Verzicht auf Gewalt förderlich ist, der suche sich bitte den großen Haufen zu pädagogischer Literatur aus, die sich damit beschäftigt wie sehr Stress das Lernen behindert. Denn Strafe verursacht Stress. Und Stress (Angst / Unsicherheit) HINDERT das Denken, das Lernen und das Assoziieren. Der Hund lernt also viel, viel schneller, effektiver und langfristig zuverlässiger, wenn wir ihm ohne Stress auszulösen erklären, was wir von ihm möchten. Was für Kinder und Menschen belegt ist bzgl. des Lernverhaltens unter Stress darf für Hunde und alle höher entwickelten Säugetiere als gleichartig übernommen werden.